



12. März 2013

Bensheim

Medieninformation

Ein ganzer Tag nur für die Mathematik

1800 Schüler knobelten an 14 Standorten

"Mathe macht Spaß!"

Bensheim. "Mathe macht Spaß" Ein Zitat, das man am 2. März nicht nur in Hünfeld (Landkreis Fulda) gehört hat. Auch an den anderen Austragungsorten des **22. Tags der Mathematik** war die Begeisterung unter den Schülerinnen und Schülern riesengroß. Überall wurde virtuos mit Zahlen jongliert. In der Einzelwertung, im Team und zum Finale in einer spannenden Temporunde.

ZFM zieht positive Bilanz

"Eine rundum gelungene Veranstaltung mit vielen positiven Rückmeldungen von Schülern, Lehrern und Gästen", bilanziert Thomas Huke für den Hünfelder Wettbewerb. Huke ist Institutsleiter am Standort Fulda des **Zentrums für Mathematik (ZFM)**, das die jährliche Veranstaltungsreihe 1992 ins Leben gerufen hat. Eine außerschulische Herausforderung für Oberstufenschüler der Klassen 11 und 12 mit besonderer Begabung und Freude an anspruchsvollen mathematischen Fragestellungen.

1800 Mathe-Cracks

In diesem Jahr nahmen rund **1800 Mathe-Cracks** teil. Geknobelt wurde an **14 Standorten** in den Bundesländern Hessen, Bayern, Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg. Ausgetragen wurde der Tag der Mathematik mit den identischen Aufgaben des ZFM auch an den Universitäten in Karlsruhe, Konstanz, Tübingen und Ulm.

- Partner sorgen für reibungslosen Ablauf** Obstkörbe, Schokoriegel und Apfelsaft: Das ZFM hat die Teilnehmer in **enger Kooperation mit Partnern aus Wirtschaft, Hochschule und Politik** bestens versorgt. An jedem Standort hatten die Gastgeber eine perfekte Wettbewerbs-Atmosphäre geschaffen. Mit mathematischem Talent, Fachwissen und vor allem mit **methodischer Kreativität** hatten die Teilnehmer Aufgaben zu lösen, die deutlich über dem Schulniveau dieser Jahrgangsstufe rangieren.
- Schüler stellen sich der Herausforderung** Von der Gauß'schen Summenformel bis hin zur Berechnung von Parabelpunkten reichte die Spannweite. "Man muss das 'Gewusst-wie' finden, dann läuft's", kommentiert Tobias Sattler vom Alten Kurfürstlichen Gymnasium in Bensheim. "Es war eine andere Art von Aufgaben als in der Schule. Sehr anspruchsvoll", kommentiert Jonas Vogt von der Wigbertschule in Hünfeld.
- Motivierte Teilnehmer** **Auch die begleitenden Lehrer lobten den Ablauf des Wettbewerbs:** "Knapp einhundert Schüler mucksmäuschenstill. Das hat man selten", so Andreas Schich von der Albertus-Magnus-Schule in Viernheim. "Es war überhaupt kein Problem, die Schüler zu motivieren", erläutert Bettina Huch vom Heppenheimer Starkenburg-Gymnasium.
- Knotenvarianten und Spieltheorie** Im Rahmenprogramm des Tags der Mathematik hatte das ZFM an jedem Standort kurzweilige **Vorträge und Workshops** zu Spezialthemen im Angebot. Dabei ging es unter anderem um mathematische Modellierungen und statistische Manipulationen, um knifflige Knotenvarianten und systematischen Spieltheorien.
- Am Ende nur Sieger** "Wir sind heute alle schlauer als zuvor", sagte ein Schüler. Die Sieger-Teams wurden mit USB-Sticks, MP3-Playern und iPods belohnt. Auf die besten Rechner der Einzelwertung warten Stipendien für eine mathematische Modellierungswoche, in der Lösungen für reale Fragestellungen der Wirtschaft und Industrie erarbeitet werden.
- Universal-sprache Mathematik** Der Tag der Mathematik ist mehr als ein Kräfteressen talentierter Köpfe: Die Veranstaltung betont den **hohen Stellenwert der Mathematik als Weg der Problemlösung in vielen unterschiedlichen Disziplinen**. In Mannheim betonte Bürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb, dass "das Buch der Natur in der Sprache der Mathematik geschrieben" ist.

Motivation auf hohem Niveau

"Die steigende Teilnehmerzahl zeigt uns, dass der Wettbewerb immer mehr Freunde findet", freute sich der Darmstädter Mathematik-Professor Dr. Martin Kiehl (ZFM) über die hervorragende Resonanz. Der Tag hat gezeigt, wie der mathematische Nachwuchs durch die Kooperation von Wirtschaft, Hochschule und Schule auf einem hohen Niveau motiviert werden kann.

Organisation

Das Zentrum für Mathematik organisiert vielfältige Projekte zur Bereicherung mathematischer Bildung und Kultur. In Kooperation mit Schule, Hochschule und Wirtschaft werden unter dem Dach eines gemeinnützigen Trägervereins (ZFM e.V.) intellektuelle Interessen und Begabungen gezielt gefördert sowie durch ein facettenreiches Angebot passgenau unterstützt.